

33. Sitzung des Gemeinderates Moosach vom 25. April 2016, 20.00 Uhr öffentlich

12 Mitglieder des Gemeinderates sind anwesend

Entschuldigt Abwesend: GR Bauer

Bekanntgaben:

Nahwärmenetz/ Quartierskonzept	Die KFW hat mit Schreiben vom 18.04.2016 die förderfähigen Kosten für das Quartierskonzept in Höhe von 35.100 EUR geprüft und akzeptiert. Der Zuschuss in Höhe von 22.815 EUR wurde genehmigt und wird in Kürze an die Gemeinde Moosach überwiesen.
Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016	Das Landratsamt Ebersberg/Rechtsaufsicht hat den Vollzug der Gemeindeordnung bestätigt. Der Haushalt 2016 mit der geplanten Kreditaufnahme von 1,2 Mio EUR für den Neubau des geplanten Wohnheims für Flüchtlinge wurde mit diversen Auflagen genehmigt. U.a. müssen die entsprechenden Kreditverpflichtungen in der Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden als <u>nichtrentierliche Schulden</u> ausgewiesen werden. Die Haushaltslage der Gemeinde Moosach wurde sowohl für das Jahr 2016, sowie auch für den Finanzzeitraum bis 2019 als angespannt eingestuft. Der finanzielle Spielraum ist eingeschränkt. Bemängelt wurden auch die Realsteuersätze (Grundsteuern A und B, sowie die Gewerbesteuer).
Wagon am Alten Bahnhof	Die Arbeiten am Wagon befinden sich in der Endphase. Leider erfolgten diverse kontraproduktive Arbeiten, so dass die Steckdosen und der Strom noch nicht angeschlossen werden konnten. Ein Elternteil hat sich nun bereit erklärt fachmännisch zu unterstützen. Die Arbeiten dürften somit in Kürze abgeschlossen sein.
Ramadama-Aktion	Wird am 06.05.2016 von der Grundschule im Rahmen des Lehrplans durchgeführt. Helfer und Begleiter sind dringend erforderlich. Treffpunkt ist um 09.30 Uhr an der Grundschule.
Gehwege	Der durch das Schneeräumen gelockerte Belag der Gehwege hat sich mit den Steinen und Unrat vermischt, so dass lt. den Fachleuten ein „Zurückkehren“ nicht empfohlen wurde.

Anfragen:

Frau Katayama	Die Initiative Sackmannhaus gab ein kurzes Statement zum Bürgerbegehren ab. Diese bewertet das Bürgerbegehren mit 64% Wahlbeteiligung als Erfolg für eine gelebte Demokratie in Moosach. Die Initiative bedankte sich bei allen Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen in den Vorschlag der dezentralen Unterbringung von Asylbewerbern und für die ausführliche Diskussion zum Thema Asyl und Integration. Die Initiative appellierte an den Gemeinderat den dezentralen Vorschlag nicht völlig zu ignorieren, da die Entscheidung mit 46 Stimmen für das Ratsbegehren sehr knapp ausfiel. Die Initiative hat Unterstützung angeboten und vorgeschlagen zu versuchen einen gemeinsamen Weg - der das Votum aller Moosacher Bürger berücksichtigt - zu finden.
GR Mirus	informierte bzgl. der Bauabnahme des Gehweges an der Grafinger Straße: Lt. Aussage des Ing. Büros Gruber-Buchecker wurde der Gehweg mit Kiesmaterial aufgefüllt - nötig ist aber Mineralbeton.
GR Mirus	Kies / Ortsverbindungsstraße Deinhofen/Kirchseon: GR Mirus bemängelt den schlechten Zustand und die noch nicht fertiggestellte Arbeit vom Bauhof. BGM Gillhuber sagte zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

GRin Bumeder	regte eine jährliche Prüfung(Belagschwund) der Gehwege durch eine Fachfirma an. Ein Angebot bei der Fa. Rieder soll eingeholt werden.
GR Beham	bat zukünftige Einladungen/Bürgerversammlung an jeden Haushalt zu versenden.
GR Beham	fragte bzgl. Bauvorhaben/Durchlass am Bahndamm nach: Lt. Bgm Gillhuber fehlen noch die Genehmigungen vom WWA und LRA.
GR Beham	bemängelte die Werbebanner am TSV Sportplatz – diese sollten nach jedem Heimspiel abgebaut werden – dies erfolgte aber in den letzten beiden Wochen nicht, da jeweils ein Heimspiel während der Woche stattfand.
GRin Hintewalder	gab eine Anfrage aus der Bürgerschaft bzgl. einer Aufstellung eines Basketballkorbes weiter. Die Bürger fragen ggf. Pater Eginio für eine Erlaubnis am Pfarrheim, da hier schon mal ein Korb der Ministranten montiert war. Ansonsten wird ein Platz in der Oskar-Stalf-Straße gesucht.
GRin Hinterwaltner	beantragte einen Ortstermin am Spielplatz bzgl. diverser anstehender Reparaturarbeiten.
GRin Nappert	bat um Überarbeitung der Gebührenordnung der Rudolf-Obermayr-Halle. Lt. Bgm wird dies auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.
GRin Bumeder	informierte über einen lockeren Randstein an der Ecke Kirchplatz/Grafinger-Straße.

Ende der Sitzung:

21.55 Uhr

Gillhuber
1. Bürgermeister

Ritterswürden
Schriftführerin